
Notizenblatt

für den Monath März 1840.

Rechts - Institute und politische Einrichtungen.

Einige Bemerkungen über den gegenwärtigen Stand des Wiener allgemeinen Witwen- und Waisen- Pensions- Institutes.

Zu den edelsten Blüthen der neueren Civilisation gehören ohne Zweifel jene Anstalten und Vereine, deren Streben dahin geht, eine möglichst große Anzahl von Theilnehmern vor Noth und Mangel zu schützen, und das Unglück, das den Einzelnen trifft, dadurch minder fühlbar zu machen, daß die Last desselben auf die Gesamtheit vertheilt wird. Diesem wohlthätigen Principe verdanken die Sparcassen, die mannigfaltigen Affecuranz-Gesellschaften gegen Seeschaden, Feuergefähr und Hagelschlag, die Lebensversicherungen, Witwen- und Waisen-Pensions-Institute und Versorgungsanstalten ihre Entstehung. Ueber die segensreichen Wirkungen dieser Vereine in moralischer, politischer und national-öconomischer Beziehung herrscht gegenwärtig wohl nur mehr eine Stimme, und die Gründer derselben haben den vollgültigsten Anspruch auf die nie verstehende Dankbarkeit ihrer Mitbürger, denen sie hierdurch die Gelegenheit eröffnet, ihre eigene Zukunft und die Wohlfahrt ihrer Familie sicher zu stellen. Geringe Ersparnisse, welche sonst in die Hände listiger Bucherer gewandert, oder gar in der Schenke und im Kartenspiele vergeudet worden wären, werden hier fruchtbringend angelegt, durch Zinsen und Zinseszinsen vermehrt, und für die Zeiten des Mangels und der abnehmenden Kräfte aufgespeichert; — die zerstörende Wuth der Elemente wird wenigstens in den Folgen ihrer Verheerungen auf immer engere Gränzen zurückge-